

Pressemitteilung:

24.06.2014

„Ergebnis des Bürgerbegehrens“

gegen die Einleitung des zweiten Bauleitplanverfahrens (06.03.2014)

zur Bebauung der Richtericher Dell

Ergebnis

- **4.137** BürgerInnen haben mit allen vorgegebenen Angaben unterzeichnet.

Damit konnte die **BI-Dell** mehr als die Hälfte der erforderlichen 7.802 Unterschriften für die Einleitung eines Bürgerentscheides sammeln, was aber in dieser kurzen Frist leider nicht für die Einleitung eines Bürgerentscheides ausreichte.

Erfahrungen

Hintergründe

- Die Unterschriftensammlung fand trotz der Brücken- und Feiertage und der parallel laufenden Wahlverfahren ein sehr großes Interesse bei den BürgerInnen.

Beweggründe zur Befürwortung des Bürgerbegehrens

Die Beweggründe der BürgerInnen zur Unterzeichnung des Bürgerbegehrens waren vielfältig. Einige der Hauptbeweggründe waren:

- Sorge um die geplante Umweltzerstörung durch die Stadt Aachen
- Misstrauen gegenüber den nicht nachvollziehbaren Planungsgrundlagen der Stadt Aachen
- Einforderung des Rechtes auf Mitentscheidung bei so umfangreichen und teuren Vorhaben und deren hohe Folgekosten.
- Unmut gegenüber der Stadt Aachen und deren politischen Gremien

Erfolge der **BI-Dell**

- Im Rahmen des Bürgerbegehrens konnte die Arbeit der **BI-Dell** bei zahlreichen weiteren Aachener BürgerInnen bekannt gemacht werden und sie für den direkten Umweltschutz sensibilisieren.
- Die umfangreiche und konstruktive Kritik der **BI-Dell** hat bewirkt, dass die Stadt Aachen wesentliche Teile ihrer Planungen überarbeitet.
- So versucht die Stadt Aachen jetzt ihre Planungen an die aktuellen gesetzlichen Forderungen der Raumordnung im Sinne des neuen LEP anzupassen.

Resümee

Für ein Bürgerbegehren, das sich gegen die Einleitung des zweiten Bauleitplanverfahrens zur Bebauung der Richtericher Dell und damit gegen einen sehr schwer vermittelbaren, formalen Verwaltungsakt richtete, war es sehr erfolgreich.

Detailauswertung der Unterschriften zum Bürgerbegehren

FAKTEN

- 4.137 gültige Unterschriften wurden insgesamt gesammelt.
- 1.556 gültige Unterschriften wurden in Richterich gesammelt.
- 22 % der wahlberechtigten BürgerInnen von Richterich unterschrieben.
- 57% der Unterschriften haben Bürgerinnen und 43% Bürger geleistet.
- Die Altersstruktur zeichnet den Altersbaum von Aachen (12/2011) nach.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

- 1.556 Unterschriften in Richterich sind 35 % der WählerInnen (2014).
- 1.556 Unterschriften hätten ein Bezirksquorum (10%) doppelt erfüllt.
- Auffällig untervertreten beim Bürgerentscheid ist die Gruppe der 20- bis 30-Jährigen aus dem Altersbaum. Diese Gruppe besteht überwiegend aus Studenten. Anscheinend haben nur die Ortsansässigen dieser Altersgruppe unterschrieben.
- Der größte Teil der vermutlich auswärtigen Studenten war für das Thema des Bürgerbegehrens nicht erreichbar, obwohl sie in Aachen gemeldet sind.
- Ein beachtlicher Anteil der jungen BürgerInnen aus der Altersgruppe der 16- bis 20-Jährigen hat unterschrieben.

Gerade bei den Studenten (21 bis 30 Jahre) zeigen die von der BI-Dell bereits aus dem Melderegister ausgewerteten Daten, dass die Aachener Bevölkerungsentwicklung unabhängig von der nur kurzfristig für ein paar Jahre erhöhten Studentenzahl betrachtet werden muss. Das sollten die Bezirks- und auch die Ratspolitiker bedenken, wenn sie weitere Entscheidungen zur Bebauung der Richtericher Dell beraten bzw. treffen.

Die Auswertung nach Stadtteilen denen die Unterschriften geleistet wurden zeigt deutlich, dass RichtericherInnen überwiegend gegen die Bebauung sind;

aber nicht nur Richterich! Anscheinend sind nur die PolitikerInnen der Bezirksvertretung und des Rates für eine Bebauung, wie bei der Campusbahn. Erfreulich ist die relativ hohe Unterschriftenzahl der jüngeren Bevölkerung von 16 bis 20 Jahren, der man sonst eigentlich ein gewisses politisches Desinteresse nachsagt. Sie hat aber das Bürgerbegehren der **BI-Dell**, besonders auch durch einzelne sehr aktive Sammlerinnen, aufgrund der klaren, transparenten und nachvollziehbaren Zielsetzung des Bürgerbegehrens unterstützt.

Ausblick

- Das Bürgerbegehren hat das städtische Verwaltungsverfahren nicht verhindern können, ist aber ein deutliches Mandat für die **BI-Dell**.
- Die intensive und sachkundige Arbeit der BI-Dell wird im weiteren Verfahren sehr kritisch und aufmerksam fortgesetzt.
- Bereits am kommenden Donnerstag erfolgt eine massive Auseinandersetzung zum neuen städtischen Flächenentwicklungsplan der Stadt Aachen in der öffentlichen „Sprechstunde“ im Schloss Schönau.
- Diese öffentliche Sprechstunde findet am Donnerstag, dem 03.07.2014 ab 16:30 bis 19:00 Uhr im Schloss Schönau statt.
- Sie hat die gleiche Wertigkeit, wie die chaotische frühzeitige Bürgerbeteiligung im Januar 2013.

In der Richtericher Dell gilt weiterhin:

„Flächenfraß ohne Maß = Kostenfalle für Alle“

Formales

Die Unterschriften werden von der **BI-Dell** vertraulich behandelt und nach Abschluss des formellen Verfahrens vernichtet.

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern sowie allen UnterstützerInnen und den kooperierenden Bürgerinitiativen für die viele Arbeit und das der **BI-Dell** entgegengebrachte Vertrauen. Wir bedanken uns auch bei den Ordnungsämtern von Stadt und Bezirken, die uns in der Kürze der Zeit unbürokratisch und schnell die Standplätze für die Info-Stände genehmigt haben.

Weitere Informationen und detaillierte Auswertungen unter www.bi-dell.de.